Patriarch Sako ruft zu islamischen Opferfest zu Einheit auf

21. Juli 2021



Bagdad (KNA) Der chaldäische Patriarch Kardinal Louis Raphael I. Sako hat die Iraker dazu aufgerufen, das Land gemeinsam von Korruption und Konflikten zu befreien. „Es ist eher ein ethisches Dilemma als ein politisches und wirtschaftliches“, sagte er in einer am Dienstag auf der Webseite des chaldäischen Patriarchats veröffentlichten Grußbotschaft zum islamischen Opferfest „Eid al-Adha“.

Die schwierigen politischen, sicherheitspolitischen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Bedingungen übten Druck auf den Einzelnen aus und förderten soziale Instabilität, so der Geistliche. Er fordere daher „die Iraker auf, an den guten menschlichen, nationalen und moralischen Werten festzuhalten“, erklärte das Oberhaupt der katholischen Ostkirche.

Sako verwies auf einen Koranvers, in dem es heißt: „Wer Gutes im Gewicht eines Staubkorns getan hat, wird es sehen. Wer Schlechtes im Gewicht eines Staubkorns getan hat, wird es sehen.“ Es gebe nur die beiden Möglichkeiten, sich zu vereinen, um das Land vollständig zu heilen, oder aber den Kampf fortzusetzen und damit „die Tore der Hölle“ zu öffnen, sagte der Patriarch.

© KNA

Beitragsbild: Wylly Suhendra via Unsplash

Stand: 13. November 2026